Montreal Haus !!

Eröffnung eines neuen

Kaufladens

von

HENRY M. SCHIERHOLZ & Co.

in

Lisbon.

Die Unterzeichneten beehren sich, den Bewohnern von Lisbon und der Umgegend anzuzeigen, daß sie ihren neuen Store eröffnet haben und zum Verkauf ausbieten: eine vorsichtig getroffene, und der Jahreszeit passende Auswahl von Ellenwaaren, welche bestehn aus: Seidenstoffen, Merino, Orleans, wollenen Kleiderstoffen, Kattun, Flanell, gebleichten und gestreiften Hemdenstoffen, Kassimir, Satinett, Tweed, Moleskin, Tuch- und Peltz-Kappen rc. in allen beliebigen Farben und Qualitäten. Ebenso haben dieselben eine Schuhmacherwerkstätte, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ihre Kunden mit Schuhen und Stiefeln stets auf's beste zu bedienen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeit nicht nur in kürzester Frist, sondern auch zu billigen Preisen besorgen zu können. Auch haben sie ein großes Lager von Eisenwaaren, Porzellan, Glaswaaren und Patent Medizinen. Der höchste Marktpreis für Landesprodukte wird in Austausch für Waaren bezahlt.

Sie empfehlen ihr neues Geschäft Allen und Jedem in der festen Ueberzeugung, daß die bei ihnen gemachten Einkäufe dem Werthe und Preise nach Jeden zufriedenstellen werden.

Henry M. Schierholz and Co.

Lisbon, 22. Nov. 1855. 46—

Bauerei zu verkaufen oder zu verpachten

Am 30. November wird die Farm des Unterzeichneten, Lot No. 26, 1. Concession, Block A., Wilmot, in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden verkauft oder verpachtet.

Zugleich werden viele andere Gegenstände zum Verkauf gebracht.

Peter McNaughton.

Wilmot, 22. Nov. 1855. 46—

Oeffentliche Versteigerung.

Am Dienstag den 4ten Dezember 1855 sollen auf dem Platze des verstorbenen Heinrich Kropf auf Lot No. 14, an der Mittelstraße in Wilmot, folgende Gegenstände an den Meistbietenden verkauft werden:

1 Pferd 4 Jahre alt, 1 tragende Stute, 3½ Jahr alt, 1 Stutenfüllen, 2½ Jahre alt, 3 Kühe, 1 Joch Stiere, 3 Jahre alt, 4 Schaafe, 3 große Schweine, 1 neuer Wagen mit Sperrmaschine, 1 kleiner zweispänniger Pferdewagen, 2 Eggen, 1 Pflug, 2 Fruchtreifen und Sensen, 1 Breitbeil und Hobelu. Säntter und viele andere Hausgeräthschaften.

Anfang 10 Uhr Vormittags.

Bedingungen: Alle Summen von $2 und darunter baar; für Summen über $2 wird zwölf Monate Credit gegeben.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die Hinterlassenschaft des Verstorbenen Heinrich Kropf haben, werden ersucht an dem Tag zu erscheinen und ihre Forderung vorzubringen, so wie auch alle die, welche noch an die Hinterlassenschaft des obig. schulden, werden ersucht zu erscheinen um Richtigkeit zu machen.

David Kropf, } Executoren.
Johannes Gascho }

46—

Bauern seht hierher ! !

Thomson und Roß

bezahlen $1, 25 Cts für Gerste und $1 für Roggen, wenn dieselben in ihre Mühle abgeliefert werden.

Neu-Hamburg, Nov. 1855. 44—

C. R. Klingebeil's Wurmkuchen fuer Kinder ! !

Dieses angenehme und ganz aus Pflanzenstoffen bereitete Wurmmittel ist wegen seines angenehmen Geschmacks und seiner sicheren Wirkung allen anderen vorzuziehen. Es mag dem zartesten Kind ohne Nachtheil gegeben werden.

Allein ächt zu haben bei den Verfertigern

C. R. Klingebeil und Co.
Deutsche Apotheker,
in Neu-Hamburg.

Deutsche Apotheke !

Waterloo Straße, Neu-Hamburg.

Drittes Haus von der Brücke, bekannt als Abr. Nevills Brick Cottage.

Die Unterzeichneten machen ihren Freunden und dem Publikum die ergebene Anzeige, daß sie am obigen Platze eine Apotheke errichtet haben und ein vollständiges Lager von allen in Deutschland gebräuchlichen Hausmitteln, als auch von allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln halten.

Alle Medikamente sind von auserlesener Güte, da sie vor dem Ankauf einer genauen Prüfung unterworfen werden. Außerdem sind stets vorräthig:

Alle Arten Farbestoffe, Parfümerien, Patent Medizinen, Arzneien für Pferde und Rindvieh, Blutegel, Bruchbänder, Waschschwämme, reine Weine, u. Liquöre zu medizinischen Zwecken u. s. w.

Aerztliche Rezepte werden mit Sorgfalt und nur von den besten Materialen bereitet

C. Rudolph Klingebeil u. Co.
Deutsche Apotheker.

Neu-Hamburg. 15. Nov. 1855.

LIST OF LETTERS

REMAINING in the Baden Post-Office up to the 2nd of November 1855.

Bossack Joseph	Rademacher F.
Gabel John	Rubert Frederick
Kidd Alex	Roah Christian
Liersch Henry 2	Smith Henry
McLeod Norman	Steinbuechle Andrew
McAmey Patrick	Walker John

Jacob Beck, P. M.

Personenbeförderung

von

Deutschland nach Canada.

Commissions- Speditions- und Wechsel-Geschäft

von

Edward Lindemann.

Dem hiesigen und dem auswärtigen Publikum zeige ich hiermit an, daß ich in den Stand gesetzt bin zur Beförderung von Personen aus allen Plätzen Deutschlands, der Schweiz, Elsaß nach Canada und den Ver. Staaten zu den billigsten Preisen Akkorde abzuschließen, Wechsel auf die meisten Städte und Plätze Deutschlands nach dem niedrigsten Tagescourse auszustellen, und Auszahlungen von Geldern in allen Theilen der Ver. Staaten zu besorgen.

Ebenso übernehme ich die Besorgung von Vollmachten, Briefen rc. nach allen Theilen Europa's und Amerika's.

E. Lindemann.

Berlin, 14. Septbr. 1855. 36—

Oeffentliche Versteigerung

eines

werthvollen Eigenthums.

Die Unterzeichneten wollen

Samstag den 24. November

folgendes Eigenthum an den Meistbietenden verkaufen: Lot No. 14 an Bleamstraße, Township Wilmot, bekannt als Seegmiller's Gerberei, das 180 Acker vortrefflichen Landes enthält, und wovon 120 Acker klar sind. Die Lage eignet sich für jedes Geschäft, da der Platz in der unmittelbaren Nachbarschaft einer Gießerei und nur eine viertel Meile von dem Städtchen Baden gelegen ist, das ein blühender Geschäftsplatz zu werden verspricht. Denn es sind bereits daselbst schon mehrere Kaufläden, ein Säg- und Mahlmühle, Brauerei, Post- und Telegraphen-Office. Auf dem Grundstück steht noch eine Quantität gutes Pine- und anderes Holz. Ein nie versiegendes Quellwasser fließt durch das Grundstück.

Bedingungen: Ein Fünftel des Kaufgeldes muß baar angezahlt werden und der Rest in vier gleichen jährlichen Zahlungsfristen mit Interessen.

Die Versteigerung beginnt um 12 Uhr Mittag.

Jacob Hespeler,
John R. Schmitt,
Executoren von Georg Seegmiller.

Wilmot, den 2. November 1855. 43—

LISTOFLETTERS

remaining in the New-Hamburg Post-Office up to the 4th day of Noyember, 1855.

Allis Adam	Allis Joseph
Buck Benjamin	Moyer Dan.
Boeckner Conrad	McKey John
Bynmark Charles	O'Donnel John
Bayly W. Dr.	O'Conel Jeremiah
Cochrane Thos.	Peter Geo,
Clark Wm.	Ritzes
Cleghorn Wm,	Rekauski Charles
Dick R. John	Ruppel Michael
Erb Jacob	Shantz Isaac C.
Egmeyer Andrew	Shannon Thomas
Frawley Thos	Seegmiller Fred.
Gis Ludwick	Voelker Henry
Hauserman John	Vockerodt Mr.
Helmer Andrew	Voss Theodor
Hübbard Zachariah	Witt Carl
Hochstedtler Moses	Waltz John
Jacob Joseph	Weber Philip
Kruse Henry	Wilfong Benjamin
Krutsch Conrad	Zimmermann Christian.

William Scott, P. M.

LIST OF LETTERS

REMAINING in the Preston P. O., up to the 1st of Novbr., 1855.

Attratt Christ.	McGraw Rosena
Aip Joseph	Nonery H.
Bouer John	Nassan & Lyrell
Brower Ephraim 2	Niergarth C.
Bender Andrew	O'Rourke Moses J,
Boichlell Henry	Pflag Joachim
Bitchie Jacques	Pius Frederick
Bowman J. C.	Rosgen Wm.
Codling David	Roeker Adolph
Clemence Abraham S.	Rehkopf Heinrich
Davis Sarah	Riest Joseph
Distin A. J.	Stewart John
Darby W.	Shauffbuch Joseph
Exans Elizabeth 2	Smith Fencer
Fricker Samuel	Scott Peter
Fisher Mr.	Scheidel Martin
Guehlstorf Johan	Sherk Amos
Gilles L. B	Schweikler Gottlieb
Haggart F. C.	Sherk Hannah
Holtz Heinrich	Smith Stephen
Hilborn James	Stricker Henry
Heiter Johann	Truch Adam
Hunsberger Amos 2	Trumer Catharine
Harnacke Friedrich	Thoman Jacob
Israel Carl	Tinkwelt Charles
Jaiques Martin	Vaupel Mr.
Kramer Adam	Volkeeson E.
Kill Charles	Vock Wilhelm
Konigsbauer Michael	Wampell C.
Kescherer Anthony	Winters Henry
Kunz Victorio	Wendel nerman
Lang Adam	Wismer David S.
Meyer Paul	Wilfong Joseph
Muicklo Isaac	Wurster Sebastian
Muhlhauser J.	Weaber Levi
Miller Joseph	Waden Mr.
Metzger Andreas	Widman Johannis
McMeekin H.	Weit George
McCoy Joseph	Ziegler Michael K.

Jacob Hespeler, P. M.

Franklin Hotel

von

Philipp Poth.

Der Unterzeichnete macht andurch dem Publikum die ergebene Anzeige, daß er sein

großes, neues Hotel

in dem neuen zweistöckigen Hause, nahe dem früheren Hotel von Georg Gaukel in Schneiderstraße, eröffnet hat. Durch die größeren Räume, welche sein Haus darbietet, ist er in den Stand gesetzt, dem reisenden wie dem hiesigen Publikum größere Bequemlichkeiten zu bieten, als irgend ein anderes Gasthaus in Berlin und der Umgegend. Ebenso sind zur Aufnahme von täglichen und wöchentlichen Kostgängern alle Vorbereitungen getroffen, die besten Weine und Liquöre angeschafft und die Preise so billig, als sie nur je gestellt werden können.

Philipp Poth.

Berlin, 19. Oktober 1855. 41—4

Verloren.

Am Dienstag den 18. ds. M. ging auf den Weg von Hamburg nach Cleghorn's Wirthshaus eine violett-blaue Brieftasche verloren. Der Finder ist ersucht, dieselbe sammt dem Inhalt in der Office de Beobachters gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Hamburg, den 16. Nov. 1855. 45—

Rechter Zuruf!

Die Buchrechnungen werden jetzt herausgeschrieben und ich erwarte, daß ein Jeder, dessen Rechnung oder Note verfallen ist,

sogleich bezahlt.

Wer diese Warnung vernachlässigt, hat sich selbst die Kosten zuzuschreiben.

J. G. G. Neville.

Neu-Hamburg, 9. November 1855. 44—

Eröffnung

des

neuen

Kaufladens

von

Krauz & Stroh,

Königstraße, Berlin.

Die Unterzeichneten beehren sich den Bewohnern Berlins und der Umgegend anzuzeigen, daß sie in dem früher von Wm. Davidson innegehabten Lokal ihr

neues Geschäft

eröffnet haben. Das

Waarenlager

enthält einen vollständigen Vorrath von

ganz neuen Waaren,

die nach den Bedürfnissen der Bevölkerung und aus den neuesten und modernsten Stoffen ausgewählt sind.

Außer den gewöhnlichen

Ausschnitt & Eisenwaaren,

Spezereien,

Glaswaaren, Porzellan und irdenem Geschirr,

das sie in großen Quantitäten erhielten, machen sie besonders aufmerksam auf ihre

amerikanische Satinetts,

die in Billigkeit und Güte nicht übertroffen werden können.

Ferner auf eine Auswahl von

Hobeln,

aus der berühmten Fabrik von White in Buffalo.

Auch sind sie mit einer großen Quantität von

Hamburger Käse

versehen, den sie im Ganzen und Einzelnen billig absetzen.

Indem sie noch bemerken, daß ihr Lager auch vollständig mit Modeartikeln aller Art für Herren und Damen, sowie mit Liquören von erster Qualität versehen sein wird, empfehlen sie ihr neues Geschäft Allen und Jedem in der festen Ueberzeugung, daß die bei ihnen gemachte Einkäufe dem Werthe und Preise nach Jeden zufriedenstellen werden.

Karl Krauz.
Heinrich Stroh.

Berlin, 18. October 1855. 41—3M

Quarter Session und County Court,

Waterloo County. } Es wird hiermit bekannt
Zu wissen: } gemacht, daß eine allgemeine Quarter Session des Friedens- und County-Gerichts abgehalten werden wird im

Courthaus von Berlin,

am

Dienstag, den nächsten 20. November,

Vormittags 10 Uhr,

und alle Friedensrichter, Coroners, Constablers und alle anderen betheiligten Personen werden hiemit aufgefordert, Notiz davon zu nehmen, zu erscheinen, und alle Pflichten zu erfüllen, die ihnen zukommen.

Georg Davidson,
Sheriff.

Sheriffs Office, Berlin, 6. Sept. 1855. 36—

Liebetrut's Wurmkuchen,

das sicherste und billigste Heilmittel gegen Würmer !

Ein Jeder weiß, mit welchem Qualen Kinder die mit Würmern behaftet sind, zu kämpfen haben.

Liebetrut's berühmte Wurmkuchen sind das einzige Mittel, welches nicht nur bestimmt und sicher wirkt, sondern auch den Keim zu diesem so allgemeinen Uebel vernichtet. — Vergesse daher Niemand, dieselben als Hausmittel zu halten.

Sie sind zu haben bei:

Groff und Bell und John W. Eby in Berlin,

so wie bei allen Druggisten in Canada, den Vereinigten und Europa.

Berlin, 2. November, 1855. 43—6M.

Einladung zur Subscription auf

Goethe's, Schiller's und Lessing's

Sämmtliche Werke,

Zu dem Preise von $10. 20.

Ferner auf:

Die Deutschen Klassiker, 10 Cts. die Lieferung.

Humboldt's „Kosmos" 20 Lief. a 10 Cts.

Zschokke's Novellen und Dichtungen, 3 Bände oder 45 Lieferungen, a 10 Cts.

Hauff's sämmtliche Werke 1 Band oder 15 Lieferungen a 10 Cts.

Thomas Paine's sämmtliche Werke, 3 Bände, 24 Lieferungen zu 10 Cts.

Volney's Ruinen, oder Betrachtungen über die Umwälzungen der Reiche 4te Auflage, geb. 75 Cts.

Talleyrand's Schreiben an Pabst Pius VII. zu 12½ Cts.

Geheime Verhaltungsbefehle der Jesuiten zu 12½ Cts.

Thomas Paine's Portrait, in Folio zu $1. 0.

" " in Quarto 37½ C.
" " in Octavo 12½ C.

☞ In der Office des Beobachters werden auf obige Werke Bestellungen angenommen.

1855. 1855.

Herbst-Einfuhr.

Ellenwaaren, Eisenwaaren, Groceries rc. rc.

Der Unterzeichnete legt jetzt einen der umfangreichsten Vorräthe der obigen Waaren in diesem Theile des Landes zum Verkauf aus. Da er unter den vortheilhaftesten Bedingungen in den ersten Häusern der Ver. Staaten und der Canadas eingekauft hat, so ist er im Stande, so billig als irgend ein anderes Etablissement in Canada West zu verkaufen.

ELLENWAARENN.

Kleiderstoffe, Linge u. viereckige Schawls Cobourgs, Gedruckte Stoffe, Orleans, Satinette, Twers, Doeskins, Ganze Tuche, Cassimiere, Brite Tuche, Westenstoffe, Pelzhüte, Filzhüte, Tuch-, Plüsch- u. Pelz-Mützen Gala Plaes, Moleskin, rc. rc. rc.

Groceries :

Thee, Zucker, Taback, Schnupftaback, Allspice, Pfeffer, Kaffee, Reis, u. s. w. Oele und Farben von allen Sorten.

Harte Waaren :

Nägel, Kitt, Blockketten, Vorspannketten, Strangketten, Halfterketten, Taschenmesser, Messer und Gabeln rc.

Pinsel zum Anstreichen und Weißwaschen.

Färbestoffe :

Alle Sorten bester Qualität.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden in Tausch angenommen.

Wm. Hunter.

Neu-Hamburg, 12. October, 1855. 40—3 mt.

Verkauf

von

Indianer Land

in

Owen's Sound.

Im Geschäftslokal des Agenten zu Sydenham Owen's Sound sollen

Mittwoch, den 17. October,

zehn Uhr Vormittags,

auf dem Wege der Versteigerung gegen

70,000 Acker

unkultivirtes Land

verkauft werden; es ist der vor Kurzem abgetretene Theil desselben, welcher an Arran und Derby grenzt und einen Theil des Township Pirabel und Keppel bildet.

Zwei Hauptstraßen werden das Land dieses Bezirkes, das auf einer Versteigerung zum Verkauf angeboten wird, durchschneiden; die erste, die Bruystraße ist von Sydenham nach den Fischerinseln ausgelegt und geht von da durch die Indianischen Reserve; die zweite ist von Sydenham nach Spugern ausgelegt. Das Regierungs-Departement hat es für passend erachtet, gewisse Bedingungen hinsichtlich der Lots zu stellen, welche mit der Versicherung nach den angegebenen Straßen gehen. Dieses Näheres darüber soll am Tage des Verkaufs bekannt gemacht werden.

Das Land wird in Lots, jedes von 100 Ackern, ohne die Bedingung es anzubauen, mit einem Angebot des Landvermessers, an den Meistbietenden verkauft.

Das in diesem Bezirk liegende werthvolle Eigenthum, bekannt als das „Nicht-Weiter-Mühlenregt" am Fluß Sable, wird mit dem dazu gehörigen Land bei derselben Gelegenheit verkauft.

Ein Theil der noch zu vermessenen Stadt- und Parklots in Saugeen gegenüber der nördlichen Seite des Flusses wird zu erstbesagter Zeit zum Verkauf kommen.

Bedingungen :

Ein Drittheil des Kaufgeldes muß sogleich baar gelegt werden, und der Rest in sechs gleichen jährlichen Zahlungsfristen mit Interessen.

Der Agent wird vom 1. October an in seinem Geschäftslokal gegenwärtig sein, und man kann bei ihm Karten und Pläne der Ländereien kaufen; auch wird er jede weitere nöthige Auskunft geben.

Bury,
General-Superintendent.

Indianisches Departement,
Quebec, den 27. August, 1855. } 36—

Indianer Landverkauf.

Der Verkauf des Indianerlandes, der auf den 17. October angesetzt war, ist bis auf Weiteres verschoben worden,

Gezeichnet

Bury.

Quebec, 6 October 1855. 43—

Musikalische Neuigkeit.

Pianos !! Pianos ! ! !

William Lindeman's

Piano-Fabrik

in

New-York,

welche anerkannt die vorzüglichsten Pianos sowohl in Ton als Dauer und äußere Ausstattung in den Ver. Staaten liefert, macht dem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie den Unterzeichneten beauftragt hat, Bestellungen auf

ihre Pianos

anzunehmen.

Dieselben können nicht nur auf Bestellung in der kürzesten Frist geliefert werden, sondern sind auch in allen Arten vom tafelförmigen bis zum aufrechtstehenden und großen Konzertflügel — im Preise von $250 bis $1000 — immer vorräthig, und werden in spätestens 14 Tagen von New-York nach hier gebracht. Für schnelle und richtige Besorgung aller resp. Aufträge leistet der Unterzeichnete Gewähr.

Edward Lindeman,
Office des „Deutschen Canadiers".

Berlin, den 27. September 1855. 38—

☞ Eins dieser **vorzüglichen Pianos** kann jederzeit in Berlin durch den Agenten gezeigt werden.

Baar Geld

für Waizen!

Der höchste Markt-Preis für gute Qualität Waizen wird von heute an bezahlt, und da wir gesonnen sind, den kommenden Winter über unausgesetzt zu kaufen, so werden es die Bauern in dieser Umgegend zu ihrem Vortheil finden, solchen bei uns abzuliefern.

Jakob Wagner & Co.

Neu Hamburg, 30. August 1855. 34—

Baden Hotel.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem Publikum sein wohleingerichtetes Gasthaus in Baden bestens.

Christoph Kraus.

Baden, 21. Sept. 1855. 37—

Die späteste Neuigkeit von Sebastopol

O. W.

Völker & Behre

beehren sich den Bewohnern Süd-Osthope's, Zorra's und Umgegend anzuzeigen, daß sie den von A. Kalbfleisch neuerbauten Store in dem Städtchen Sebastopol eröffnet haben und zum Verkaufe ausbieten eine bedeutende, vorsichtig getroffene und der Jahreszeit passende Auswahl von

Ellenwaaren

Orleans, Koburgs, Merinos, ganz und halbwollene Plaids, wollene Shawls und Halstücher für Groß und Klein, Delaines, Persische und Atlas Seide in allen Farben, Bänder, Spitzen, Gings und andere Putzwaaren, Polkas, Strümpfe, Pulswärmer, Handschuhe, Katune, gebleichte, geblümte und flaugestreifte Hemdenzeuge, schwarze, graue und gedruckte Satinette, Tweede, Doeskins Kassimire, doppelbreite Tuche, Unterhosen, Unterhemden, gestreifte und karirte Beitzeugs, Barchente, Denims, Flanelle verschiedener Farben baumwollenes Tuch (Factory), Sackleinen, Hand-, Tisch und Drillicher, Säcke, u. s. w.

Fertige Kleider,

Hüte, Tuch-, und Pelzmützen in beliebiger Auswahl. Von

Spezereien,

wird man Alles, dessen man zum häuslichen Verbrauch benöthigt ist, vorfinden:

Guter Kaffe, vorzüglicher Thee, schöner Zucker, ausgezeichneter Rauch und Schnupftabak, Gewürze, rc. Farben, Oele, Färbestoffe, Glas, Kitt, u. s. w.

Eisen- und Stahlwaaren :

Messer und Gabeln, Rasir-, Taschen und Schlächtermesser, Scheeren, Hämmer, Bohre, Meißel, Sägen aller Art, Schlösser, Thürgreifen, Klinken, Leuchter, Bürsten, Uhren, Kämmen, Mistgabeln, Fruchtschaufeln, Date's und Leavitt's Aexte, Nägel aller Art u. s. w.

Ferner eine ausgezeichnete Auswahl von

Porzellan, Steingut, Glas-, Blech- und Galanteriewaaren,

Patent Medizinen, Möbel,

Koch- und Stubenöfen

letztere aus der berühmten Gießerei der Herren Clare und Beck in Preston.

☞ Die obigen Vorräthe wurden größtentheils für Baargeld in den renomirtesten Häusern Kanada's gegen Rabbat, und theilweise in New York eingekauft, wodurch die Unterzeichneten in Stand gesetzt und entschlossen sind, so wohlfeil zu verkaufen, als irgend ein anderes Geschäftshaus.

☞ Landesprodukte werden zu Hamburger Marktpreisen in Tausch angenommen. Bei Baarzahlung wird ein billiger Abzug erlaubt.

Völker und Behre.

Sebastopol, im Township Süd-Osthope, den 31. Oktober, 1855. 44—

Erstaunenswerthe Neuigkeit !

THOMSON & ROSS

vom

„Mammuth Haus"

erlauben sich den Bewohnern von Neu-Hamburg und der Umgegend anzuzeigen, daß ihr Store gegenwärtig mit dem

größten, besten und billigsten Assortment

von

Ellenwaaren, Groceries, Töpferwaaren, Eisenwaaren, rc. rc.

das je in Hamburg importirt wurde, angefüllt ist. Einer von uns hat unter den vortheilhaftesten Bedingungen im Osten eingekauft.

Das Publikum kann versichert sein, das es bei uns nur die besten Artikel antreffen wird.

Da wir entschlossen sind, unsere Mühle und unsere Distillerie zum Besten des Publikums fortwährend in Gang zu halten, so bezahlen wir folgende Preise:

Für Gerste $1, 25 per Bushel.
" Roggen $1 per Bushel.
" kleinen Weizen von jeder Sorte 4s. bis 6s. york, je nach der Quantität.

Wir nehmen dieses gegen alte Schulden, im Austausch für Waaren, oder wir bezahlen es baar.

Da wir diese Anordnung getroffen, so hoffen wir, daß Bauern und Andere, welche uns von 1853 und '54 für Waaren schulden, ihre alten Schulden durch Produkte abbezahlen, widrigenfalls wir genöthigt sein werden, ihre Rechnungen der Court zum Collektiren zu übergeben.

Thomson & Ross.

Neu-Hamburg, 9. November 1855. —44

Eine neue Bäckerei

John Mintz

benützt diese Gelegenheit, die Einwohner von Neu-Hamburg und der Umgegend zu benachrichtigen, daß er seine

neue Bäckerei

im Stande hat, und seinen Kunden fortwährend mit

gutem frischen Brod, Kuchen, Crackers, Busnlts, rc. rc.

bedienen wird.

Da er seinem Geschäfte alle mögliche Aufmerksamkeit zuwendet, so hofft er auf Unterstützung Seitens des Publikums.

John Mintz.

Neu-Hamburg, 29. Juni, 1855.

Pflug-Fabrik ! !

Der Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er seine

Pflugfabrik

in Wellesley-Village

(vormals Schmittsville)

nun vollkommen eingerichtet hat, und eine Auswahl der besten Pflüge aller jüngst verbesserten Sorten immer vorräthig halten wird.

Harte Wagenbuechsen

und sonstige Gußeisenwaaren, sowie besonders harte Pflugschaaren der Galter Eisengießerei sind immer vorräthig; auch können vorzügliche

Koch- und Zimmer-Oefen

prompt und billig besorgt werden.

☞ Beschädigte Pflüge werden zu jeder Zeit ausgebessert und hierzu sowohl als zu den neuen das beste Material und die größte Aufmerksamkeit verwendet.

Heinrich Bachmann.

Wellesley-Village, 13. Juli, 1855.

Zur Nachricht.

Sterling Bills verkauft und Wechsel ausgestellt für jede beliebige Summe auf

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Amsterdam, Aschaffenburg, Wien, Stockholm, Christiania, LONDON, DUBLIN, EDINBURGH, und andere Plätze.

☞ Emigranten-Passaschier-Scheine ausgestellt von allen Seehäfen in Europa nach QUEBEC und von QUEBEC nach dem Inlande und dem Westen von Kanada für erste Klasse Segel-Schiffe und Dampfboote von

Jakob Hespeler,

Agent des Hannoverschen und Sardinischen Consulats.

Preston, März, 1855. No12

Berliner Medizinische Halle.

Groff und Bell,

(Nachfolger von Doctor Scott).

Chemiker, Druggisten und Verkäufer von reinen Englischen, Deutschen und Amerikanischen Arzneien, chemischen Präparaten, Patentmedizinen, Färbestoffen, Farben, Oelen, Firniß, Terpentin, Bürsten, Kämmen, Medicartikeln rc. rc. im Ganzen und Einzelnen.

Berlin & Ayr, C. W.

Kaufleute und Hausirer (peddlers) werden mit allen Arten von Patentmedizinen, Essenzen, rc. gegen die in Hamilton und Toronto gewöhnlichen Wholesalepreise versorgt. Jeder Artikel wird als ächt gewährleistet. Waaren können von unseren beiden Etablissements nach jedem Ort in kürzester Frist verschickt werden.

Berlin und Ayr, 28. Juli, 1855. 30

Bauern und Andere — seht hierher!!

Thomson u. Roß in **Neu-Hamburg** benachrichtigen die Einwohner der Umgegend daß, obgleich die Preise für das Kurren der Wolle in St. Jakobs, Lancaster und Wooming vale bedeutend erhöht sind, sie doch die nämlichen Preise wie letztes Jahr beibehalten, nämlich: wenn nicht gelt, 6 Cts., und wenn zu zu Hause gelt, 4 Cts. per Pfund; das Spinnen der Wolle kostet 16 Cts., und wenn wir sie haspeln 18 Cts.

Kredit wird gegeben wie gewöhnlich, und alle Landesprodukte werden an Zahlungsstatt angenommen.

Thomson u. Roß.

Waterloo Haus.

Der Unterzeichnete hat soeben erhalten und zum Verkaufe ausgelegt einen großen u. sorgfältig auserlesenen Vorrath von

Manufactur und Ellenwaaren

bestehend aus aller Art

Wollen-, Baumwollen-, und Seidenstoffen, Spezereien, Eisen-, Glas- und Geschirrwaaren,

welcher er allwohlfeil für baar Geld verkauft.

Für alle Landesprodukte wird der höchste Preis gezahlt.

William Fischer.

Waterloo Village, 23. März, 1855.